



## Sehenswertes an der Burgenroute

### 1. Geolozentrum Kulturscheune Mühlberg

- Touristinformation des Thüringer Burgenlandes Drei Gleichen
- Informationen zum Geopark, Dauerausstellung zur Lebenswelt des Muschelkalkmeeres vor ca. 240 Mio. Jahren und zu Prof. Herrmann Müller (Wegbegleiter Charles Darwins)
- wechselnde Kultur- und Kunstausstellungen

### 2. Rätsandsteinbruch unterhalb der Mühlburg

- der Rätsandstein wurde als Baumaterial gewonnen
- 1832 erste schriftliche Erwähnung zur gewerblichen Nutzung
- mehr hierzu auf der Seebergroute (GeoRoute 5)

### 3. Mühlburg mit Radegundekapelle

- älteste der Drei Gleichen-Burgen (Ersterwähnung 704)
- ab dem 17. Jh. dem Verfall preisgegeben
- heute beliebtes Ausflugsziel mit 22 m hohem Aussichtsturm, 56 m tiefem Brunnen aus dem 13. Jh., kleinem Museum mit wechselnden Ausstellungen
- auf der Vorburg befinden sich Reste der Kapelle, die der letzten Thüringer Königstochter Radegunde (518 - 587) geweiht ist
- Öffnungszeiten: April - Oktober: Mo - Fr 10 - 17 Uhr, Sa / So / Feiertag 10 - 18 Uhr

### 4. Triniusblick am Gustav-Freytag-Weg

- Ende des 19. Jh. wurde der Aussichtspunkt zu Ehren des Schriftstellers August Trinius errichtet

### 5. Alabasterbruch unterhalb der Wachsenburg

- Alabaster wird im Volksmund als falscher Marmor bezeichnet
- es handelt sich aber um Gips (Heldburg-Gips)

### 6. Badlands

- sehr seltene Landschaftsform in Deutschland
- graugrüne und rote, sehr nährstoffarme Tonsteine mit geringer Bodenbildung
- Flora und Fauna ähneln deshalb einer südeuropäischen Steppe



1

### 7. Veste Wachsenburg

- 936 im Auftrag von Abt Meingoth als Klosteranlage errichtet
- bis Ende des 19. Jh. als Gefängnis genutzt; danach als Ausflugsziel umgebaut
- heute Nutzung als Restaurant, Hotel und Museum
- Öffnungszeiten: tägl. ab 11 Uhr (Mo / Die Ruhetag)

### 8. Otto-Knöpfer-Haus Holzhausen

- Otto Knöpfer (1911 - 1993) war ein bekannter Thüringer Maler (vorwiegend Motive aus dem Drei Gleichen-Gebiet)
- Öffnungszeiten: Mai - Oktober: So 13 - 16 Uhr

### 9. Übersichtstafel zum Geo- und Genussweg „Vom Bier zur Bratwurst“

- naturkundliche Hintergründe zur Entwicklung unserer Kulturlandschaft verknüpft mit kulinarischen Kostbarkeiten der Region
- Erlebnisstandorte mit Skulpturen und Audioguide

### 10. Kiesgruben bei Bittstädt

- bis in die Eiszeit verlief hier das Flussbett der Ohra, wodurch Kiesablagerungen entstanden sind
- heute wird dieser sog. Urstrom-Kies nahe des Ortes abgebaut; historischer Abbau im „Heidenholz“

### 11. Kupferstraße

- war bis ins 18. Jh. eine bedeutende Pilger- und Handelsstraße
- ab dem 14. Jh. wurde sie auch zum Transport von Kupfererz genutzt, welches hier weiterverarbeitet wurde z.B. im Tobiashammer Ohrdruf (heute Technikmuseum)

### 12. Tongrube Bittstädt auf dem Kirchberg

- der gewonnene Ton wurde in der örtl. Ziegelei verarbeitet

### 13. Eulenberg

- Bunkeranlage vom Jonastal

### 14. Riesenlöffel am Kesselbrunn Arnstadt

- ein aus dem 16. Jh. stammender 2 m hoher Bildstock, gefertigt aus Seeberger Sandstein
- der Dichter Ludwig Bechstein gab ihm den Namen



5

### 15. Gipsbrüche am Kalkberg

- Teil des nördlichen Wachsenburggrabens mit steil gestellten Gesteinsschichten (siehe 16)
- früher Abbau von Gips zur Nutzung als Baumaterial
- mehr zu Gips und Gipskarst erfahren Sie auf der Panorama-route (GeoRouten-Führer 2)

### 16. Schottergrube Haarhausen

- stillgelegter Steinbruch, heute Flächennaturdenkmal
- im Steinbruch ist ein Ausschnitt des nördlichen Randes des sog. Wachsenburggrabens (geol. Bruchzone: Eichenberg-Gotha-Saalfelder-Störungszone) zu sehen
- auf engstem Raum sind hier steil gestellte und gefaltete Gesteinsschichten zu sehen

### 17. Archäologisches Experimentiergelände Haarhausen

- die Anlage zeigt die Rekonstruktion einer römischen Töpferei aus dem 3. Jh. mit Back- und Töpferöfen sowie Pfahlbauten
- Originale wurden bei örtlichen Ausgrabungen gefunden
- Öffnungszeiten: Außengelände ganzjährig begehbar

### 18. Aussichtspunkt „Am Stein“

- Infostelle zur Geschichte und Geologie des Roten Berges

### 18a. Geotop am Blumenberg

- zunächst wurde hier aufgrund der Form ein Erdfall vermutet
- es ist aber ein ehemaliger Gips-Abbau

### 19. Gräfenbrunnen im Gleichental

- stark schüttende Quelle, die bereits im 16. Jh. erwähnt wurde
- der Sage nach soll die Quelle im Mittelalter zur Versorgung der Burg Gleichen gedient haben

### 20. Aufschluss am Hainbühl

- beim Bau der Autobahn in den 1930er Jahren angeschnitten
- dabei zeigte sich die Faltenbildung analog der Schottergrube (siehe 16)



6

### 21. Freudenthal

- einer Legende folgend, sollen hier der aus muslimischer Gefangenschaft geflohene Graf Ernst von Gleichen und die auf der Flucht geehelichte Sultanstochter (hatte ihm zur Flucht verholfen) von dessen 1. Gemahlin empfangen worden sein

### 22. Saurierfunde am Hasenwinkel

- im Steinmergelkeuper des Kallenberges wurden Fossilien von Sauriern (Knochen, Zähne) gefunden, u.a. vom *Plateosaurus engelhardti*
- eine Rekonstruktion dieses Sauriers können Sie auf dem Saurier-Erlebnispfad entdecken (GeoRoutenführer 6)

### 23. Burg Gleichen

- größte Buranlage der Drei Gleichen
- 1034 erstmals urkundlich erwähnt, bis in das 16. Jh. bewohnt
- bekannt durch die Sage vom zweibewebten Grafen von Gleichen (siehe 21)
- als Ruine zu besichtigen, mit Mauerresten aus dem 11. Jh. sowie Aussichtsturm mit Dauerausstellung „Karge Schönheit - Steppenrasen in Thüringen“
- Öffnungszeiten: April - Oktober: tägl. 10 - 18 Uhr

### 24. Öl- und Graupenmühle

- eine der 7 Mühlen von Mühlberg, 1528 Ersterwähnung
- wurde mit Wasser der Springquelle angetrieben
- Mühle besitzt Stampf- und Presswerk aus dem 18. Jh.
- einzige funktionstüchtige Mühle ihrer Art in Thüringen

### 25. Travertin im Weidbach

- entstand vor 3500 - 7000 Jahren durch Ausfällung von Kalk aus dem Quellwasser des Mühlberger Spring

### 26. Mühlberger Spring

- kristallklare Karstquelle - vor ca. 7000 Jahren durch Erdfall entstanden
- die Wassermenge reichte aus, um in den zurückliegenden Jahrhunderten 7 Mühlen zu betreiben
- Kneipp-Tretbecken



26

## Gemeinden an der Burgenroute:

### Mühlberg

- Ersterwähnung in der Schenkungsurkunde des Thüringer Herzogs Hedan II. vom 1. Mai 704; ist gemeinsam mit Arnstadt und Großmonra der älteste Ort Thüringens
- typisches Haufendorf, Ringmauer bis Mitte des 19. Jh.
- weitere Sehenswürdigkeiten erschließt der örtliche Wanderweg „Mühlberger Runde“

### Holzhausen

- urkundliche Ersterwähnung 786
- im Ort befinden sich mehrere historische Fachwerkhäuser

### Bittstädt

- urkundliche Ersterwähnung 786
- sehenswert ist die romanische St. Ägidienkirche

### Haarhausen

- urkundliche Ersterwähnung 786
- Siedlungen in der Gemarkung sind aus dem 4.+ 5. Jh.

### Arnstadt

- Bach- und einstige Residenzstadt mit historischem Stadtkern
- Sehenswert: Neues Palais mit Schlossmuseum und barocker Puppenstadt Mon plaisir, Bach- und Liebfrauenkirche, Schlossruine Neideck
- Ersterwähnung der Thüringer Bratwurst (1404) in einer Rechnung des Arnstädter Jungfrauenklosters

## Gaststätten an der Burgenroute

Bittstädt: Gaststätte „Zur Heide“

Haarhausen: „Gemeindegaststätte“

Holzhausen: Westermgaststätte „Lasso“, Hotel „Frankenberger“, Café „Holtzhaus“, Restaurant „Veste Wachsenburg“

Mühlberg: „Ratskeller Mühlberg“, „Weißes Ross“, „Schützenhof“, Eiscafé „Am Spring“

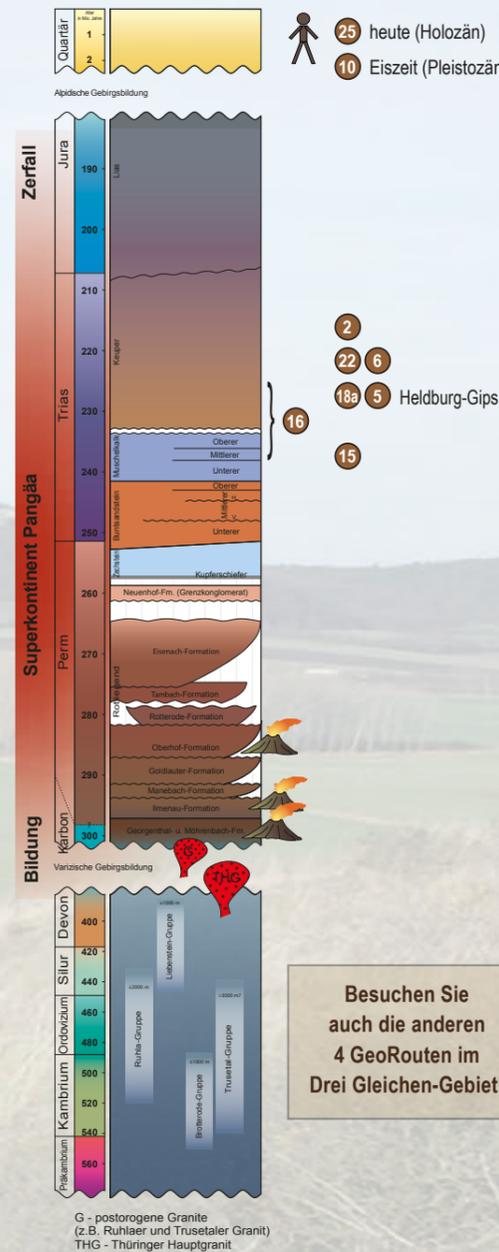
Wandersleben: Gasthaus „Burgenlandung“

Informationen zu den Öffnungszeiten erfahren Sie im Geolozentrum Kulturscheune Mühlberg.



14

## Zeittafel der erdgeschichtlichen Entwicklung im Geopark



Besuchen Sie auch die anderen 4 GeoRouten im Drei Gleichen-Gebiet!